

Bayreuth 17/6.35.



Hochgeehrter Herr Geheimrath ungeheuer will ich Ihnen meine freudige Zustimmung zu Ihrem zweiseitigen Vorhaben geben. Ich finde besonders eine Biographie meiner erhabenen Mutter in künstlerisch-gedrengter Gestalt ungemein erwünscht. Ein schöner Vorläufer hierzu würde die Sammlung Aussprüche bilden wie Sie sich diese in Form eines Breviers wohl denken herauszugeben. - Die autorenrechtliche Erlaubnis für Abzüge von Briefen meiner Mutter kommt auch meiner Schwägerin Frau Winifred Wagner zu. Sie müssen sich also an sie hierfür wenden. Ich zweifle nicht daran, dass sie Ihnen gerne Ihre Zustimmung giebt.

Hr. Wallen besitzt ein kl. Notizbüchlein von
meiner Hand, in welchem ich Worte meines
Mutter - unmittelbar niederschrieb. es sind
Aussprüche meist aus den allerletzten Zeiten.
Vielleicht eignet sich eines oder das andere
Wort für Ihren Zweck. (Gräfin Christiane
Thun - jetzt in Prag, Palais Waldstein) erhielt
von mir eine Abschrift dieser Worte. Es ist
vermutlich einfacher durch sie in Besitz der
selben zu gelangen? Sie stehen ja in Verbindung
mit i. H.

Mit meinem empfundenen Dank für das
stützungsvolle Schopenhauer-Gedicht, schliesse
ich heute eilig, nur noch einen herzlichsten
gebenen Gruss beifügend.

Ihre Eva Chamberlain